

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Die Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche Winsen – Pädagogik nach menschlichem Maß	11
2.1. Voraussetzungen	11
2.1.1. Das Ensemble L'ART POUR L'ART	11
2.1.2. Musikunterricht an Musikhochschule und Musikschule	12
2.1.3. Kinderkomponierprojekte	13
2.1.4. Beobachtungen	15
2.2. Konzepte	16
2.2.1. Unterricht in der Kompositionsklasse Winsen	16
2.2.2. Komponieren in der Kompositionsklasse Winsen	22
2.3. (Musik)pädagogische Tendenzen	25
2.4. Zusammenfassung	29
3. Methodische Überlegungen	34
3.1. Fragestellung	34
3.2. Material	34
3.3. Rahmenbedingungen	35
3.4. Design der Untersuchung	36
3.5. Anmerkungen	38
3.6. Zusammenfassung	38
4. Auswertung	40
4.1. Musik-Hören und Musik-Machen	40
4.2. Veränderungen im Verhältnis zur Musik	50
4.2.1. „Öffnen“ der Ohren für Musik und/oder Klang- beziehungsweise Geräuschphänomene	50
4.2.2. Herausbildung eines anderen/besseren Verständnisses von Musik und musikalischer Struktur	53
4.2.3. Veränderung des Hör- und/oder Musizierverhaltens	56
4.2.4. Zusammenfassung	59
4.3. Kreativität	60
4.3.1. Aspekte kreativer Entfaltung	60
4.3.1.1. Wunsch nach kreativer Betätigung	60
4.3.1.2. Freiraum für Fantasie	61
4.3.1.3. Das kreative Umfeld: das alte Forsthaus in Winsen an der Luhe	67

4.3.2.	Zusammenfassung	69
4.4.	Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein	69
4.4.1.	Förderung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein	70
4.4.2.	Zusammenfassung	74
4.5.	Entscheidungsfähigkeit	75
4.5.1.	Aspekte von Entscheidungsfähigkeit	76
4.5.1.1.	Entscheidungsfreiraume	76
4.5.1.2.	Einfluss auf die Lebenumstände	78
4.5.2.	Zusammenfassung	79
4.6.	Weitere Beobachtungen	81
4.6.1.	Verhältnis zu Astrid Schmeling und Matthias Kaul	81
4.6.2.	Einfluss des Kompositionunterrichts in Winsen auf das spätere Berufsleben	82
4.6.3.	Zusammenfassung	83
5.	Resümee	84
Nachwort		86
Literatur		88